



Ehrungen für Mitglieder: Mitglieder wurden für 60, 50, 40 und 25 Jahre Treue ausgezeichnet. Ein Ständchen gab's für Fritz Voit (ganz oben, Mitte). Mit im Bild auch Ehrengast und Vize-Bundesvorsitzender Thorsten Schäfer-Gümbel (Zweiter von links). Foto: N.Schmidt

Ständchen zum Geburtstag

SPD-Ortsverein Melsungen ist mit 126 Jahren einer der Ältesten in Deutschland

Von Natalie Schmidt

MELSUNGEN. Mit seinen 125 Jahren gehört der SPD-Ortsverein aus Melsungen zu einer der ältesten Gruppierungen der Sozialdemokraten in Deutschland. Mit einem Jahr Verspätung feierten am Freitagabend rund 50 der insgesamt 115 Mitglieder das Jubiläum in der Stadthalle. Ehrengast des Abends war der stellvertretende SPD-Bundesvorsitzende Thorsten Schäfer-Gümbel. Für die feierliche Stimmung sorgten die Musiker des Salonorchesters der Harmoniemusik Melsungen unter der Leitung von Dr. Karsten Heyner.

Warum wurde mit einem Jahr Verspätung gefeiert? Ur-

sprünglich war die Feier für Oktober 2017 geplant gewesen. „Nachdem wir mehr oder weniger erfolgreich die schmerzenden Wunden nach der Wahl geleckt haben, holen wir mit 126-jährigem Bestehen unser Jubiläum nun nach“, sagte Volker Wagner, SPD-Fraktionsvorsitzender im Stadtparlament.

Gefeiert wurde auch mit Gesang: Die Besucher stimmten zu den ansteckenden Rhythmen des Salonorchesters bei Liedern wie „17 Jahr, blondes Haar“, „Aber bitte mit Sahne“ oder „Griechischer Wein“ mit ein.

Es gab auch ein kleines Ständchen für Fritz Voit. Er hatte am Freitag nicht nur Geburtstag, sondern wurde auch

für seine langjährige Mitgliedschaft in der SPD ausgezeichnet. Während der Ehrungen kamen so manche Erinnerungen bei den Mitgliedern auf. So erzählte Wilfried Hoppe beispielsweise, dass er der SPD nicht nur für ihre Arbeit dankbar sei, sondern auch dafür, dass er über sie seine Frau kennengelernt habe.

Neben der Feierlichkeit prägte auch die bevorstehende Landtagswahl im September den Abend. Deutlich wurde, dass sich die SPD auf ihre Ursprünge zurückbesinnen will. „Wir sind eine Partei der Transformation, doch fehlten uns in letzter Zeit sowohl klare Antworten als auch der Antrieb“, sagte Vize-Bundesvorsitzender Schäfer-Gümbel.

Und das müsse geändert werden, da die SPD das Vertrauen vieler Menschen verloren habe. Auf lokaler Ebene wie in Melsungen sei dies dank Günter Rudolph, dem Parlamentarischen Geschäftsführer der SPD-Landtagsfraktion, bereits auf bestem Weg, sagte Thorsten Schäfer-Gümbel: „Es herrscht keine Inszenierung, und es wird öffentlich über Politik gesprochen.“

Und Günter Rudolph fügte an, dass das wohl daran liege, dass „Melsungen immer die sozialdemokratische Politik gelebt hat und die Bürger im Mittelpunkt unseres Handelns standen“. Daran solle sich die SPD auf Landesebene wieder besinnen. (zns)

WEITERE ARTIKEL